

Sport ist Mord – das Brettspiel

Wer ist der Mörder bzw. die Mörderin? Wo und womit hat er/ sie den Mord begangen? Diese Fragen müsst ihr im Laufe des Spiels beantworten!

Es nehmen pro Spiel 2-5 Spieler teil. Es wird immer mit einem Würfel gewürfelt.

Zuerst werden die Spielkarten verteilt. Ihr sollt drei Stapel machen: Eine mit den fünf Täter-Karten, eine mit den fünf Tatort-Karten und eine mit den sieben Tatwaffe-Karten. Zieht eine Karte aus jedem Stapel – keiner darf die Bildseite der Karten sehen, denn dies sind die Karten, die ihr im Laufe des Spiels erraten sollt. Sie bilden den Mörder, die Tatwaffe und den Tatort ab. Die übrigen Karten werden alle gemischt, so dass es nur noch einen Stapel gibt, und die Karten werden auf alle Spieler gleichmäßig verteilt, so dass alle Spieler die gleiche Anzahl Karten haben. Wenn Karten übrig sind, kommen diese aufgedeckt, also mit der Bildseite nach oben, neben das Spielbrett.

Jeder Spieler erhält einen Notizzettel, der einen Überblick über mögliche Täter, Tatorte und Tatwaffen gibt. Jeder Spieler kann sich jetzt seine Karten angucken, ohne dass andere Spieler sie sehen, und relevante Daten eintragen.

Jeder Spieler platziert seinen Stein an einem möglichen Tatort – am Anfang darf nur ein Spieler pro Tatort stehen, ihr dürft euren Stein also nur an einem freien Tatort-Feld platzieren. Der jüngste Spieler platziert seinen Stein als erster und danach platzieren die übrigen Spieler im Uhrzeigersinn ihren Stein. Für den restlichen Spielverlauf dürfen mehrere Spieler sich am gleichen Ort befinden. Der jüngste Spieler beginnt und jede Runde läuft folgendermaßen ab:

- a) Ihr könnt entweder mit dem Würfel würfeln oder stehen bleiben.
- b) Wenn ihr euch an einem Ort befindet (ein Feld mit einem Bild), wie am Anfang des Spiels, oder auf so ein Feld zieht, dann dürft ihr eure Mitspieler befragen. Die Befragung geht so: Ihr sprecht eine Vermutung aus, in der ihr eine mögliche Tatwaffe, einen möglichen Mörder samt Tatort benennt. Der Tatort ist gegeben, denn dieser muss dem Feld entsprechen, auf dem der Spieler steht. Täter und Tatwaffe kann sich der Spieler bei der Befragung beliebig aussuchen. Sagt also: „Ich glaube, dass es ... (eine Person), mit ... (eine Waffe), in/ auf ... (Ort) gewesen ist“.

Wenn der Spieler links eine Karte hat, die in der Vermutung ausgesprochen wurde, muss er dem aktiven Spieler die Karte zeigen, ohne dass andere sie sehen können. Wenn der Spieler links mehrere Karten hat, die in der Vermutung benannt wurden, wählt der Spieler selbst, welche Karte er zeigen möchte. Sollte der Spieler links keine der Karten haben, soll der nächste Spieler eine benannte Karte zeigen, falls er eine hat usw.

Solltet ihr auf ein „?“-Feld ziehen, dann zieht eine „?“-Karte und folgt den Anweisungen.

- c) Der aktive Spieler kann jetzt die neuen Informationen auf seinen Notizzettel hinzufügen und dann ist der nächste Spieler dran.

Wenn ihr die Lösung habt, z. B. durch das **Ausschlussverfahren**, könnt ihr an einem beliebigen Tatort eure Anklage aussprechen: Ich beschuldige ... (Person) des Mordes, mit ... (Tatwaffe), in/ auf ... (Ort).

Der Spieler, der die Anklage ausgesprochen hat, darf sich dann die drei Karten, die am Anfang gezogen wurden, anschauen und überprüfen, ob diese mit der Anklage übereinstimmen. Wenn ja, hat der Spieler gewonnen, wenn nein, ist der Spieler ausgeschieden. Der Spieler legt seine Karten aufgedeckt neben das Spielbrett und das Spiel geht weiter, bis ein Spieler die richtige Anklage erhebt. Viel Spaß!